

# V E R O R D N U N G

des Regierungspräsidiums Tübingen  
zum Schutz des Grundwassers  
im Einzugsgebiet der Quelfassung Bronnbachquelle,  
der Quelfassung und des Tiefbrunnens Hailfingen und  
des Tiefbrunnens Wendelsheim  
der Stadt Rottenburg am Neckar

Vom 22. Januar 1992

Auf Grund von § 19 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529, ber. S. 1654), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. Februar 1990 (BGBl. I S. 205), des § 24 Abs. 1 und des § 110 Abs. 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) in der Fassung vom 1. Juli 1988 (GBl. S. 269) in Verbindung mit Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes für Baden-Württemberg vom 22. Februar 1988 (GBl. S. 55) wird verordnet:

## § 1

### Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung wird zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet

1. der Quelfassung "Bronnbachquelle"

-----  
Rechtswert : 34 93 030  
Hochwert : 53 70 120  
Flurstück Nr. : 6899  
Gemarkung : Rottenburg am Neckar  
Stadt : Rottenburg am Neckar  
Landkreis : Tübingen

---

2. der Quellfassung "Hailfingen"

-----  
Rechtswert : 34 89 890  
Hochwert : 53 76 600  
Flurstück Nr. : 360 (früher 2455)  
Gemarkung : Hailfingen  
Stadt : Rottenburg am Neckar  
Landkreis : Tübingen

3. des Tiefbrunnens "Hailfingen"

-----  
Rechtswert : 34 89 880  
Hochwert : 53 76 610  
Flurstück Nr. : 360 (früher 2455)  
Gemarkung : Hailfingen  
Stadt : Rottenburg am Neckar  
Landkreis : Tübingen

4. des Tiefbrunnens "Wendelsheim"

-----  
Rechtswert : 34 95 050  
Hochwert : 53 74 670  
Flurstück Nr. : 264 (früher 245)  
Gemarkung : Wendelsheim  
Stadt : Rottenburg am Neckar  
Landkreis : Tübingen

der Stadt Rottenburg am Neckar ein Wasserschutzgebiet  
festgesetzt.

(2) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich

in die weiteren Schutzzonen (Zonen III B und III A),  
in die engeren Schutzzonen (Zonen II B und II A) und  
in den Fassungsbereich (Zone I).

(3) Das Wasserschutzgebiet umfaßt eine Fläche von 90,870 km<sup>2</sup>.

(4) Das Wasserschutzgebiet erstreckt sich

im Landkreis Böblingen  
auf die Gemarkungen Oberjettingen, Unterjettingen,  
Öschelbronn, Mötzingen, Bondorf,

im Landkreis Calw  
auf die Gemarkungen Nagold und Vollmaringen sowie

---

im Landkreis Tübingen  
auf die Gemarkungen Baisingen, Ergenzingen, Wolfenhausen,  
Nellingsheim, Remmingsheim, Seeborn, Hailfingen, Oberndorf,  
Wendelsheim, Obernau und Rottenburg.

1. Zur weiteren Schutzzone - Zone III B - gehören die nachstehend aufgeführten Gewanne bzw. Teile der Gewanne:

- 1.1 Landkreis Böblingen:

Gemarkung Unterjettingen:

Buckelwiesen, Bongarten, Vor dem Billing, Spitzacker,  
Dinkelacker, Tannenwiesen, Obere Halde, Langer Zaun,  
Wasenacker, Hittelbrunn

Gemarkung Mötzingen:

Bei der Leimengrube, Am Nagolder Steig, Burggärten,  
Burgland, Grubwiese, Hinter den Gärten, Eulenrain, Oberer  
Luß, Am oberen Langenweg, Grund, Iselbrunnen, Unterer  
Berg, Vorderer Berg, Hintere Gärten, Unterer Luß

Gemarkung Bondorf:

Bauer, Rodensweg, Mönschsteig, Am Reuter Weg, Ob der  
Seewiese, Knopfers Wiese, Wintergässle, Reuter Steig,  
Nonnengarten, Backenschlag, Tiergarten, Seebornner Straße,  
Holdergräble, An der Straße, Ebene, Geist, Baisinger  
Steig, Röte, Breiter Weg, Hinter Schwenders Garten,  
Baumgarten, Uffhofen, Schlauch, Ergenzinger Weg, Zollweg,  
Beim Horber Ländle, Oberer Hauser Weg, Breitle, Oster-  
steig, Blümlsäcker, Gfrörenbrunnen, Freien, Baunbrunnen,  
Tannenbus, Stotzenacker, Innere Bühlacker, Äußere Bühl-  
acker, Innerer Hummelberg, Rottenburger Weg, Seebornner  
Täle, Schwand, Beim hohen Markstein, Gemeinde Weide,  
Egelsee

- 1.2 Landkreis Calw:

Gemarkung Vollmaringen:

Halden, Birken, Fronacker, Flachsacker, Espach, Breite,  
Über die alte Straße, Fechtenberg, Londorfer Weg, Grund-  
wiesen, Hinter dem Schönbächle, Spitzwiesen, Mauren,  
Breite, Schönbächle, Hüttle

- 1.3 Landkreis Tübingen:

Gemarkung Baisingen:

Ahnengarten, Langer Hag, Battenrain, Tannensteig, Heiliger  
Steig, Täle, Bühl, Öläcker, Kreuzacker, Reitersteig,  
Krumme Äcker

Gemarkung Ergenzingen:

Salgraben, Mötzingen Weg, Saler Steig, Heerstraße, See,  
Täle, Bühl, Äussere Hubacker, Kreuzweg, Innere Hubacker,

Hubäcker, Baisinger Weg, Hofäcker, Hinteres Wiesle, Osterholz, Hölderle, Über Berg, Röte, Stangenäcker, Ochsner, Hof, Gänsmorgen, Oberer Höllsteig, Geiger, Rohrdorfer Steig, Killtal, Weitinger Weg, Linke Breitwiese, Pferchäcker, Mittlerer Steig, Hirscher Steig, Lachen, Hauser Weg, Hafner Baum, Breitwiesen

Gemarkung Hailfingen:

Auf dem obern Roth, Im Wendelsheimer Weg, Winkeläcker, Ins Langen Hansen Wald, Waldwiesen, Eichen, Wendelsheimer Steig, Rottenburger Eck, Seele, Langer Steig, Hinter dem Kirchhof, Hochwiesen, Vor dem Oberen Tor, Seebronner Weg, Am geraden Steig, Weiher, Beim hohen Markstein, In Kurrenplatten, Schelmenwasen, In der Hädere, Hädere, Loch, Seebronner Eck, Riegelhalde, Hinter dem Seebronner Eck, Zwischen den Rainen

Gemarkung Oberndorf:

Schübelegert

Gemarkung Wendelsheim:

Bogen, Langes Loch, Eisengräber

Gemarkung Seebronn:

Seebronner Eck, Lache, Hohe Fichten, Hagäcker, Gäblesäcker, Keppelesäcker, Hinter dem Dorf, Häderin, Hölzlesegert, Hinter dem Hölzle, Oberndorfer Weg, Zu Mahden, Unterhau, Schiebel, Evenen, Öfener, Betzenberg, Lange Wälder, Unterholz, Hälensteich, Diebsteig, Hühneräcker, Vogelherd, Ochsenbühl, Untere Lüsseäcker, Holzweg, Wendelsheimer Weg, Wasenäcker, Lutzenwiesen, Beim Brückle, Wehrgasse, Untere Wiesen

Gemarkung Rottenburg:

Heuberg, An der Seebronner Straße, Vor dem Heuberg

Gemarkung Nellingsheim:

Hungerberg, Beim Seewasen, Remmingsheimer Wagle, Breite Länder, Hofäcker, Statter Weg, See, Pfennigländer, Anhäuser Wagle, Ob den Gärten, Vor dem oberen Tor, Kirchlesäcker, Lehenäcker, Schmiedeäcker

Gemarkung Wolfenhausen:

Dünger, Heidenäcker, Am Bol, Nellingsheimer Weg, Halden, Stetter Feld, Stetter Weg, Eiche, Auf den Halden, Letten, Hinter den Gärten

Gemarkung Remmingsheim:

Lerchenäcker, Spitaläcker, Straße, Bei der Kelter, Metzger, Seebronner Weg, Stange, Leihwasen, Täle, Oberer Brühl, Obere Wiese, Katzenwiesen, Hinter den Gärten, Statter Weg, Hinter der Breite, Bei der Linde, Lichtäcker, Hungerberg, Hauser Feld, Hauser Täle, Hauser Weg, Bondorfer Teich, Herdweg, Buß, Lugweg, Vor der Lug, Heiden, Sommerhalde, Bühl, Hinter der Kirche, Tellewagle, Obernauer Teich, Obernauer Weg

Gemarkung Obernau:

Rucken, Teich, Kirschbaumäcker, Hummelsberg, Eisengraben,  
Unter dem Hohlweg, Ob dem Hohlweg, Talmorgen, Nickeler

2. Zur weiteren Schutzzone - Zone III A - gehören die nachstehend aufgeführten Gewanne bzw. Teile der Gewanne:

2.1 Landkreis Böblingen:

Gemarkung Oberjettingen:

Badweg, Hinter der Mark, Lehleshau, Billing

Gemarkung Unterjettingen:

Lugen, Kreidler, Birkenäcker, Malmen, Krummer Grund, Steinrinnenegert, Unterer Grund, Stützenegert, Heilige Fichten, Aueräcker, Wolfenkirch, Kehrhu, Billing, Lachenäcker, Hohenrain, Lange Äcker, Weissenäcker, Bromelenäcker, Rot, Jägeräcker, Mälmle, Imental, Brand, Bühl, Nonnenbaum, Lange Röte, Kehregert, Stöck, Hummelrain, Täle, Dornwiesen, Dornäcker, Pflastergrube, Band, Oberes Tal, Kümmichtäle, Pfluggrund, Basenwald, Mittlere Egert, Huresrain, Kurze Mark, Mötzingen Grund, Herrenäcker

Gemarkung Öschelbronn:

Oberholz, Gern, Gruben, Nandle, Platte, Schäfenwald, Tiefenschleif, Ob dem Brändle, Unter dem Brändle, Ob dem Herdweg, Rötesteig, Steinbuckel, Rübenäcker, Beim Niederholz, Niederholzer Steig, Kappelwiese, Kappeltäle, Eichenäcker, Winkel, Barthelshecke, Brandsteig, Froschberg, Brennenwäldle, Vor dem Mergelwald, Alterslauber Spitz, Alterslaub, Geißburg, Lerchenberg, Huren, Halden, Bergle, Breitenbaum, Ob dem Bondorfer Weg, Bondorfer Weg, Metzen, See, Plappstein, Tabakäcker, Hasensteig, Obere Lenkel, Spitzlenkel, Untere Lenkel, Weildorfer Weg, Mittelfeld, Steinmauerle, Bettäcker, Lugenäcker, Stelzenäcker, Aischbach, Hölzle, Judensträße, Unter dem Hölzle

Gemarkung Mötzingen:

Übergehende Röte, Auf dem Übergehenden, Hinter den Steinbrüchen, Kreuzen, Apotheker, Taläcker, An der Nagolder Straße, Kottmannsgrube, Ziemerswiesen, Ziemerswiesenweg, Banholz, Auf dem Storren, Innerer Stoffen, Zigeuneräcker, Oberjettinger Weg, Zwischen dem Ober- und Unterjettinger Weg, Waldäcker, Jettinger Weg, Teuchelwald, Oberer Wengenbuß, Weinfächlen, Gründlen, Untere Schlipfhalde, Dobel, Grund, Am langen Weg, Auf Wengen, Am unteren langen Weg, Rappen, Winterhalde, Stützenwiesen, Bei der Leimengrube, Beim hohen Baum, Elf Jaucherten, Am Nagolder Steig, Bei des Renzen Birnbaum, Mark Beim Ziegelgärtle, Am oberen Bühlweg, Bei der Brunnenstube, Kieläcker, Am Mittleren Bühlesweg, Oberes Bühle, Unterer Bühle, Gansäcker, Röte, Beim Alten Kirchhof, Brechgasse, An der Brechgasse, Magersalden, Schelmenäcker, Weiherwiesen, Maierlesäcker,

Wängenweg, Bei der Linde, Am Steigle, Am oberen Langenweg, Babelensäcker, Felbenäcker, Hausäcker, Am Weinfächlessteig, Obere Schlipfhalde, Am Baisinger Weg, Am Bondorfer Weg, Schloßäcker, Spitzäcker, Judenrollen, oberer Hirschbrunnen, Iselbrunnen, Bernlau, Disteläcker, Gaißburg, Halde, Auf dem Lerchenberg, Hummelberg, Oberes Stichle, Unteres Stichle, Hirschbrunnen, Herdweg, Bühle, Erlenbrunnen, Oberer u. Unterer Erlenbrunnen, Am unteren Erlenbrunnen, Brand, Beim Jungholz, hinter dem Jungholz, in der Röte, bei der Schießmauer, Röte, Jungholz, Pfefferle, Vorderes kurzes Rot, Kurzes Rot, Sumpf, Diefelen, Hirschgrube, Schelmenwasen, Unterer Aischbach, Hohenreutin, Aischbach, Unteres langes Rot, Aischbachwiesen, Langes Rot, Kaltmaien, Lochäcker, Sechs Jaucherten, Am Ergenzinger Weg, Ganswald

Gemarkung Bondorf:

Keßlers Hölzle, See, Achtzehn Jauchert, Oberweildorf, Hohenreutiner Feld, Kurrenwäldle, Am Herdweg, Stockäcker, Jettinger Weg, Schollen, Am Jettinger Weg, Oberer Espach, Niederreutiner Feld, Am Herdweg, Beim Wetterkreuz, Espach, Mittlerer Langweg, Oberer Langweg, Am Öschelbronner Weg, Beim Brünnele, Hirschländer, Öschelbronner Steig, Franzen, Brunnenbauern, Hasenstallern Sträßle, See, Zimmerbläse, Dratjörgen, Hinterer Schorren, Galgen, Herrenberger Steig, Gaugler, Heerstraße, Äußerer Schorren, Schoffen, Auf der Halde, Ried, Rohräcker, Schimmelesbrunnen, Rote Halde, Steige, Weiler, Wanne, Hüttstall, Vor der Mark, Zu Hohenreutin, Gengenbachscher Acker, Mötzingen Ort, Ob dem Reutiner Brunnle, Reutiner Ort, Reutiner Brunnlein, Warzenhalde, Fleckenwald, Mönchbrunnen, Fuchslöcher, Birkenwald, Ob dem Mönchgarten, Nonnenwald, Baisinger Ort, Mönchsteig, Weisstannenwald, Breiter Weg, Alter Breiter Weg, Vor der Lucken, Rodemsweg, Vor den Lucken, Heßwiesen, Am Reuter Weg, Röte, Reuter Tal, Hutzelbecken, Ölesbrunnen, Ölesbrunner Steig, Häldele, Steiner Tal, Über Berg, Unterer Langweg, Ölesbreite, Neuwiesen, Brunnlessteig, Schelmengrube, Unterer Brühl, Oberer Steppach, Hailfinger Weg, Holdergräble, Holderäcker, Unterer Steppach, Hailfinger Täle, Föhrenloch, Wurmfeld, Steinegert, Vollmaringer Weg, Heidingen, Kirschbaumweg, Haitingen, Geist, Waldwiesen, Brand, Am Horber Weg, Ergenzinger Weg, Hanfäcker, Äußerer Hummelberg, Tannensteig, Vollmersgrube, Auf Eck, Schwand, Blindes Wible, Wurmlinger Äcker, Gänsäcker, Lachensteig, Ergenzinger Kreuz, Vor den Tannen, Mauren, Hanselmann, Osterholz

2.2 Landkreis Calw:

Gemarkung Nagold:

Imental, Bühlwald, Apotheker, Übergehende, Beim Apotheker, Kohläcker, Am Aichweg, Beim Stall, Grubengrund, Grund, Über Rucken, Bei der Kreuzegert, Rappen, Mark, Dreiteiliger Acker

Gemarkung Vollmaringen:

Hinter Londorf, Londorf, Birken, Brand, Weiher, Hinter dem Schönbächle, Brückleäcker, Brühl, Obere Röte, Spitzäcker, Großer Acker, Beim Baisinger Wald, Hechlesrain, Berg, Hundäcker, Hummelberg, Untere Röte, Stumpen

2.3 Landkreis Tübingen:

Gemarkung Baisingen:

Ganswald, Eisenbeisser, Krieger, Laibertshau, Storzinger, Galgenwiesen, Hinter dem Brändenwald, Kleegert, Obere Stelläcker, Untere Stelläcker, Grund, Oberes Schmaltal, Andres, Pfeiffer, Reute, Tannensteig, Leimgrube, Rockwiesen, Evenen, Oberes Bernloch, Bernloch, Wanne, Beim Christians Kreuz, Am Vollmaringer Weg, Lange Äcker, Breiter Graben, Weber, Hohenrain, Schelmenwasen, Obere Wiesen, Gassenäcker, See, Tiergärtle, Hägner Weg, Dreispitz, Untere Wiesen, Haitingen, Herrenberger Weg, Laib, Mergeläcker, Hohlweg, Löchle, Beim Baisinger Kreuz, Haidlingen, Zu Laib, Hinter dem Bühl, Beken Adam, Bondorfer Feld, Eutinger, Steige, Lindental, Kasselsberg, Bergäcker, Hägner Wiesle, Höchst, Beim Brückle, Brücklesäcker, Sandegraben, Bindenesel, Göttelfinger Tal, Halden, Mahd, Schneiderle, Kehrmann, Elbenloch, Schlauch, Weiher, Innerer Fuchs, Großer Acker, Sieben Jauchert, Elf Jauchert, Äußerer Fuchs, Zwischen den Rainen, Blasenbergl, Rohrdorfer Steig, Kuhäcker

Gemarkung Ergenzingen:

Kreuzweg, Gänsäcker, Baisinger Weg, Brunnen, Salgraben, Finstermann, Brunnensteig, Brunnental, Lederle, Winkelacker, Hart, Horber Weg, Sandgraben, Hummelberg, Göttelfinger Tal, Göttelfinger Weg, Am Seltengraben, Ochsner, Hägne, Zu Gruben, Gruben, Radleswiesen, Mönchweg, Rohrdorfer Steig, Seltengraben, Unterer Wieslessteig, Seebronner Weg, Zu Graben, Eglisee, Breitwiesen, Auf dem Vogelsang, Vogelsang, Grund, Entenbach, In der Kuh, Beim Baum, Eisvogel, Öhmdhalde, Durrwiesen, Aischbach, Öhmders Steigle, Rappenäcker, Linke Breitwiese, Über Berg, Aischbachsträßle, Börstinger Weg, Katzenmichel, Kirchholz, Pflasterbergle, Sandgrube, Halde, Weiher Höhe, Weil, An der alten Straße, Beim Tannenwald, Tannenwaldsteigle, Häule, Lausbühl, Vordere Häule, Hohe Fichten, Hintere Häule

Gemarkung Hailfingen:

Berg, Öschelbronner Steige, Hüttstall, Hub, Rottenburger Weg, Seebronner Wiesen, Am geraden Steig, Betten, Gräblesäcker, Altäcker, Liss, Ob dem Weiher, Steppach, Weiher, Zwischen den Rainen, Schwandhalde

Gemarkung Wendelsheim:

Kleemorgen, Spitalwiesen, Langes Loch, Aichelberg, In der Rothe, Hohe Egart, Härlesäcker, In der Höld, Härle, Heldäcker, Ochsenbühl, Mengenserwald

Gemarkung Seeborn:

Oberholzer, Blindes Weible, Gänsle, Schwand, Keppeles-  
acker, Ochsenbühl, Beim Wendelsheimer Kreuz, Hühneracker,  
Aischbach, Obere Lüssenacker, Zu Harten, Steinig,  
Sandgrube, Spielberg, Stütze, Halden, Steinenberggle,  
Zeiberrain, Schelmenwasen, Hoher Rain, Neunacker,  
Remmingsheimer Feld, Hohe Reute, Hollwiesen, Hauser  
Graben, Hauser Steig, Leimgrube, Rosen, Birkenweg,  
Hahnenberg, Bondorfer Hohlweg, Ruhstock, Ergenzinger Weg,  
Kriechbrunnen, Kämmerlestal, Kanzler, Birken, Wachsacker,  
Lange Reute, Wurmlinger Acker, Molte, Oberfeld, Pfaffen-  
lippen, Spitalwald, Rosenacker, Kleelesberg, Eisental,  
Ried, Bauerler, Feldbrunnen

Gemarkung Rottenburg:

Seebornner Straße, Kesselbrunnen, Eratskirche, Breitele,  
Bollengraben, Rempfer, Freiplätzle, Beim Freiplätzle,  
Steigle, Mittlere Zelg, Hofstättle, Kalkweil, Äußere Zelk,  
Langes Gewand, Remmingsheimer Weg, Telleweg, Obernauer  
Kreuz, Telle

Gemarkung Remmingsheim:

Rosenacker, Rindle, Oberndorfer Steigle, Kirchhalde, Burg,  
Bästlesknappen, Geheuerloch, Birke, Stockacker, Fuchsloch,  
Distelacker, Zwatzger, Oberes Jokemer, Mittleres Wegle,  
Hagen, Knopfenhalder Weg, Eisental, Hahnenberg, Ried,  
Spittelwald, Talgraben, Hemletser Wiesen, Schweichling,  
Hühnerwegle, Hühneracker, Hühnerbuckel, Spitalwald,  
Hintere Winkelacker, Abtswald, Grimmwiesen, Hecklesacker,  
Hinter dem Buß, Benninger, Steiniger Weg, Brenntenhaupt,  
Steiger Holz, Lüsse, Statte Weg, Steinige Egert, Hetzel,  
Statte Teich, Müller, Röte, Rucken, Vier Jauchert, Hinter  
den Gärten, Unterer Brühl, Brühl, Brunnenrain, Hohe  
Fichten, Schelmenacker, Sternengraben, Leihwasen, Rote  
Länder, Hohlweg, Winterrain, Heiden, Eselssteig, Mühl-  
graben, Bühl, Holderacker

Gemarkung Obernau:

Mühlgraben, Teich, Holderacker, Seite, Ob dem Holzweg,  
Unter dem Holzweg, Löffler, Telle, Unter dem Remmings-  
heimer Weg, Ob dem Remmingsheimer Weg, Büchschmied,  
Solg

3. Zur engeren Schutzzone - Zone II B - gehören die nach-  
stehend aufgeführten Gewanne bzw. Teile der Gewanne:

3.1 Landkreis Böblingen:

Gemarkung Öschelbronn:

Bären, Reuten



Gemarkung Mötzingen:

Nagolder Bühl, Übergehende Röte, Ziemerswiesen,  
Kottmannsgrube, Weinfächlen, Hinter dem Jungholz

Gemarkung Bondorf:

Schelmengrube, Unterer Brühl, Oberer Steppach

3.2 Landkreis Calw:

Gemarkung Nagold:

Unter Lohndorf, Hinteres Bühle, Hinter Lohndorf,  
Dreiteiliger Acker

Gemarkung Vollmaringen:

Hofstätte, Hechlesrain, Grund, Tannen, Untere Röte, Im  
Grund

3.3 Landkreis Tübingen:

Gemarkung Baisingen:

Hinter den Rollen, Hauäcker, Unterer Schmaltal,  
Steingrübke, Breiter Graben, Oberholz, Hohenrain

Gemarkung Wendelsheim:

Steinäcker

Gemarkung Seebronn:

Spitalwald, Taschbacken

Gemarkung Nellingsheim:

Hauser Weg

Gemarkung Remmingsheim:

Heiden

4. Zur engeren Schutzzone - Zone II A - gehören die nach-  
stehend aufgeführten Gewanne bzw. Teile der Gewanne:

4.1 Landkreis Böblingen:

Gemarkung Oberjettingen:

Billing, Lechleshau

Gemarkung Unterjettingen:

Tiefer Schleif, Kehrhu, Oberes Tal, Unterer Tal, Am  
Brömllesberg

Gemarkung Öschelbronn:

Beim Davidswald, Nagolder Steig, Schäfenwald, Niederholzer  
Halde, Niederholz, Mergelwald, Alterslaub, Tal, Keßlers  
Hölzle, Kegelplatz, Huren, Ob dem Bondorfer Weg, Lerchen-  
berg, Bondorfer Tal

Gemarkung Mötzingen:

Jettinger Teich, Banholz, Waldwiesen, Jettinger Weg, Sindlinger Weg, Lange Wälder, Bei des Junkers Eichen, Steingrube, Tiefenschleipf, Kleeplatte, Auf Wengen, Iselbrunnen, Halde, Auf dem Lerchenberg, Geißburg, Kurrenwald, Stichlen

Gemarkung Bondorf:

Amtmann, Täsch, Unterweildorf, Kurrenwäldle, Herdweg, Gaißburg, Tal, Schollen, Auf Merge, Jettinger Tal, Stockäcker, Öschelbronner Tal, Am Öschelbronner Weg, Stahler, Pfaffenholz, Fleckenhalde, Wolf-Haslach, Hirschländer, Unter der Halde, Wannensteig, Schimmelesbrunnen, Rote Halde, Steige, Hüttstall, Hofstättle, Hutschgraben, Fleckenwald, Schönloch, Weiler, Wurmfeld

4.2 Landkreis Calw:

Gemarkung Nagold:

Bühlwald, großer Staatacker, Bühl

Gemarkung Vollmaringen:

Mühlwiesen, Hechlesrain

4.3 Landkreis Tübingen:

Gemarkung Baisingen:

Kohlgrube, Hau, Rollen, Tannen, Oberholz

Gemarkung Ergenzingen:

Lausbühl, Tannenwald, Hinterer Tannenwald, Hohe Fichten

Gemarkung Hailfingen:

Hörnle, Oberes Tal, Ob dem Weiher, Weiher

Gemarkung Seebronn:

Sandgrube, Eisental, Stütze, Hanfgraben, Hohlwiesen, Rosenwiesen, Birken, Kleelesberg, Hinteres Tal

Gemarkung Rottenburg:

Breitele, Hinterer Landmann, Landmann, Ebershalde, In der Altsteige, Brunnenmühle, Neue Weinberge

Gemarkung Wolfenhausen:

Abtswald

Gemarkung Remmingsheim:

Weinberge, Tal, Hohlweg, Unter der Linsenhalde, Linsenhalde, Melcher, Rosental, Knopfenhalder Fichte, Eulental, Krumme Halde, Hinteres Tal, Bestles Knappen, Langes Tal, Küblers Loch, Steiniger Weg, Brunnen, Burg, Hohe Fichten, Rote Länder, Halde, Brunnenweg, Pflasteräcker

5. Zum Fassungsbereich - Zone I - gehören folgende Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke:

5.1 Landkreis Tübingen:

Gemarkung Hailfingen:

Im Gewann Weiher Flurstück Nr. 360

Gemarkung Rottenburg:

Im Gewann Brunnenmühle Flurstück Nr. 6899 teilweise

- (5) Die genauen Grenzen des Wasserschutzgebietes und seiner Schutzzonen ergeben sich aus den Schutzgebietskarten (einer Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 sowie den Flurkarten im Maßstab 1:2.500

-Bereich Nord-West:

0110, 0111, 0112, 0113, 0114, 0115, 0116, 0117, 0118,  
0119, 0120, 0212, 0213, 0214, 0215, 0216, 0217, 0218,  
0219, 0220, 0314, 0315, 0316, 0317, 0318, 0319, 0320,  
0415, 0416, 0417, 0418, 0419, 0517, 0518, 0519, 0619,

-Bereich Süd-West:

0108, 0109, 0110, 0111, 0112, 0113, 0114, 0115, 0116,  
0117, 0118, 0119, 0120, 0208, 0209, 0210, 0211, 0212,  
0213, 0214, 0215, 0216, 0217, 0218, 0219, 0220, 0309,  
0310, 0311, 0312, 0313, 0314, 0315, 0316, 0317, 0318,  
0319, 0409, 0410, 0411, 0412, 0413, 0414, 0415, 0416,  
0417, 0418, 0509, 0510, 0511, 0512, 0513, 0514, 0610,  
0611, 0612, 0613),

in denen die Grenzen der Zone III B hellgrün, der Zone III A dunkelgrün, der Zone II B gelb, der Zone II A ocker und der Zone I rot angelegt sind.

Die Schutzgebietskarten sind Bestandteil dieser Verordnung.

Die Verordnung mit den Schutzgebietskarten ist nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 9), solange sie in Kraft ist, beim Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20 in 7400 Tübingen, und bei den Landratsämtern Tübingen, Bismarckstraße 110 in 7400 Tübingen, Böblingen, Parkstraße 16 in 7030 Böblingen, und Calw, Vogteistraße 44 in 7260 Calw, sowie bei den Bürgermeisterämtern Rottenburg am Neckar, Marktplatz in 7407 Rottenburg a.N., und Nagold, Marktstraße 27 in 7270 Nagold, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt. Weitere Fertigungen können bei den Bürgermeisterämtern Neustetten in 7401 Neustetten 1, Bondorf in 7031 Bondorf, Gäufelden in 7031 Gäufelden-Öschelbronn, Jettingen in 7031 Jettingen und Mötzingen in 7031 Mötzingen eingesehen werden.

§ 2

**Schutzbestimmungen der Schutzgebiets-  
und Ausgleichs-Verordnung**

- (1) Im Wasserschutzgebiet gelten die Schutzbestimmungen der Verordnung des Ministeriums für Umwelt über Schutzbestimmungen in Wasser- und Quellenschutzgebieten und die Gewährung von Ausgleichsleistungen (Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung - SchALVO) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Inhaltsgleiche oder weitergehende Anordnungen dieser Verordnung bleiben unberührt.

§ 3

**Schutz der weiteren Schutzzone**

- (1) In der weiteren Schutzzone - Zone III B - sind verboten:
  1. Errichten oder wesentliches Erweitern von Betrieben, die radioaktive oder andere wassergefährdende Abwässer oder Abfälle abstoßen, wenn diese Stoffe nicht vollständig und sicher aus dem Schutzgebiet hinausgebracht oder ausreichend behandelt werden.
  2. Lagern, Bearbeiten oder Vertreiben von radioaktiven Stoffen; ausgenommen sind kleine Mengen solcher Stoffe für medizinische und naturwissenschaftliche Zwecke.
  3. Ablagern, Aufhalten von radioaktiven Stoffen oder Beseitigen solcher Stoffe durch Einbringen in den Untergrund.
  4. Ablagern, Aufhalten von wassergefährdenden Stoffen oder Beseitigen solcher Stoffe durch Einbringen in den Untergrund.
  5. Errichten und Betreiben von Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe; ausgenommen sind Rohrleitungsanlagen, die den Bereich eines Werksgeländes nicht überschreiten oder Zubehör einer Anlage zum Lagern solcher Stoffe sind, sofern sie durch ausreichende Sicherheitsvorkehrungen gegen das Austreten der beförderten Stoffe geschützt sind.
  6. Versenken und punktuell Versickern von Abwasser einschließlich des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Niederschlagswassers sowie von Kühlwasser.
  7. Einleiten von Abwasser in oberirdische Gewässer, wenn das Abwasser nicht ausreichend gereinigt ist.

8. Errichten und Betreiben von Anlagen zur Behandlung, Beseitigung oder zum Umschlag von Abfällen, ausgenommen Depo-  
nien für Erdaushub, unbelasteten mineralischen Straßenauf-  
bruch und bitumenhaltigen Straßenaufbruch in geringen  
Mengen.
  9. Maßnahmen, die eine wesentliche flächenhafte Verringerung  
und Schwächung der Deckschichten oder eine wesentliche  
Verminderung der Grundwasserneubildung zur Folge haben.
  10. Maßnahmen zum Erschließen von Grundwasser.
  11. Errichten oder wesentliches Erweitern von Tunnel- und  
Stollenbauten sowie von Kavernen.
  12. Verwenden von Pflanzenschutzmitteln, abweichend von den  
Anwendungsbestimmungen, die in den Gebrauchsanweisungen  
enthalten sind.
  13. Entleeren von Wagen der Fäkalienabfuhr, ausgenommen zur  
Düngung.
  14. Durchführen von Manövern und Übungen der Streitkräfte und  
entsprechender Organisationen, soweit aus deren Handlungen  
Verunreinigungen der Gewässer zu besorgen sind.
- (2) In der weiteren Schutzzone - Zone III A - sind verboten:
1. Die für die weitere Schutzzone - Zone III B - genannten  
Handlungen (§ 3 Abs. 1).
  2. Errichten oder wesentliches Ändern von Betrieben, die  
radioaktive Stoffe verwenden, herstellen, lagern oder  
umschlagen; hiervon ausgenommen ist das Verwenden und  
Lagern kleiner Mengen solcher Stoffe für medizinische und  
naturwissenschaftliche Zwecke.
  3. Errichten und Betreiben von Anlagen zum Lagern, Abfüllen  
und Umschlagen wassergefährdender Stoffe; ausgenommen sind  
jedoch Anlagen für wassergefährdende flüssige Stoffe,  
sofern diese den Grundlagen der §§ 19 g und 19 l WHG, dem  
anerkannten Stand der Technik und den Vorschriften für  
Anlagen in Wasserschutzgebieten entsprechend der Verord-  
nung des Umweltministeriums über das Lagern wasser-  
gefährdender Flüssigkeiten (VLwF) in der jeweils geltenden  
Fassung genügen und dadurch eine Gefährdung des  
Grundwassers nicht zu besorgen ist.
  4. Errichten oder wesentliches Erweitern von Industrie-,  
Gewerbe- und landwirtschaftlichen Betrieben, Kranken-  
häusern und Heilstätten, wenn eine Gefährdung des  
Gewässers zu besorgen ist und diese nicht durch Schutz-  
vorkehrungen verhindert werden kann.

5. Errichten oder wesentliches Erweitern von Siedlungen und Gebäuden, wenn das Abwasser nicht ausreichend behandelt oder eine sichere, anderweitige ordnungsgemäße Entsorgung nicht gewährleistet ist oder wenn das Grundwasser angeschnitten wird bzw. keine ausreichende Deckschicht über dem Grundwasser vorhanden ist.
6. Errichten und Betreiben von Abwasserbehandlungsanlagen, wenn eine Gefährdung des Grundwassers zu besorgen ist und diese nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.
7. Verwenden von wassergefährdenden auswasch- und auslaugbaren Materialien zum Bau von Straßen und Wegen.
8. Versickern von Abwasser, einschließlich des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Niederschlagswassers sowie von Kühlwasser, wenn das Abwasser nicht ausreichend gereinigt oder seine sichere anderweitige Beseitigung gewährleistet ist.
9. Errichten und Betreiben von Erdreichwärmepumpen, sofern nicht nachgewiesen wird, daß die verbleibende Deckschicht über dem Grundwasser ausreichend mächtig und dicht ist.
10. Bohrungen zum Aufsuchen oder Gewinnen von Bodenschätzen oder zum Erkunden des Baugrundes, sofern eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu besorgen ist.
11. Anlegen oder wesentliches Erweitern von Erdaufschlüssen, insbesondere zum Gewinnen von Steinen und Erden, sofern nicht die Unbedenklichkeit für das Grundwasser nachgewiesen wird.
12. Errichten und Betreiben von Campingplätzen, wenn eine Gefährdung des Gewässers nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.
13. Anlegen oder wesentliches Erweitern von Friedhöfen, wenn aufgrund der Untergrundverhältnisse eine Gefährdung des Grundwassers zu besorgen ist.
14. Errichten oder wesentliches Erweitern von militärischen Anlagen, wenn eine Gefährdung des Gewässers zu besorgen ist und diese nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.
15. Errichten oder Erweitern von Anlagen zur Tierhaltung, wenn die ordnungsgemäße Lagerung und Ausbringung der anfallenden Dungstoffe nicht gewährleistet ist und eine Gewässergefährdung nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.
16. Ausbringen von flüssigem Wirtschaftsdünger und Klärschlamm mit Verschlauchungsanlagen bzw. Rohrleitungen; ausgenommen

sind maschinell betriebene Verschlauchungsanlagen mit Verteilerköpfen, die eine dosierte und gleichmäßige Gülleausbringung gewährleisten.

17. Vorratslager von Dungstoffen außerhalb von Dunglegen.
  18. Errichten und Betreiben von Gärfuttersilos und -mieten, wenn die ordnungsgemäße Lagerung und Ausbringung der anfallenden Sickersäfte nicht gewährleistet ist und eine Wassergefährdung nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.
  19. Errichten oder wesentliches Erweitern von Fischzuchtanlagen sowie von Fischteichen und ähnlichen Einrichtungen, wenn dadurch das Grundwasser angeschnitten wird oder die Deckschichten wesentlich vermindert werden.
  20. Großflächige Umwandlung von Wald.
- (3) Beim Verwenden von chemischen Pflanzenbehandlungsmitteln sind die Bestimmungen der Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung) sowie die Anwendungshinweise des Pflanzenschutzdienstes Baden-Württemberg -Pflanzenschutzmaßnahmen im Ackerbau- in den jeweils geltenden Fassungen zu beachten.
- (4) Beim Neubau oder beim Umbau von Straßen oder bei einer wesentlichen Änderung bestehender Straßen sind die notwendigen Schutzvorkehrungen und Schutzmaßnahmen entsprechend den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiStWag) in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

#### § 4

##### Schutz der engeren Schutzzone

- (1) In der engeren Schutzzone - Zone II B - sind verboten:
1. Die für die weiteren Schutzzonen - Zonen III B und III A - genannten Handlungen (§ 3).
  2. Errichten von baulichen Anlagen i.S. der Landesbauordnung Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung; hiervon ausgenommen sind Einzäunungen land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen.
  3. Errichten und Betreiben von Abwasserbehandlungsanlagen.

4. Errichten und Betreiben von Deponien für Erdaushub, unbelasteten mineralischen Straßenaufbruch und bitumenhaltigen Straßenaufbruch in geringen Mengen.
5. Errichten oder wesentliches Erweitern von Gartenbaubetrieben und Kleingartenanlagen.
6. Errichten und Betreiben von Baustellen und Baustofflagern sowie von Wohnunterkünften.
7. Einrichten und Betreiben von Spiel-, Sport-, Zelt-, Camping- und Badeplätzen; Aufstellen von Wohnwagen und Wohnmobilen.
8. Herstellen von Erdaufschlüssen (Gruben, Gräben, Schürfungen, Bohrungen u.a.) und Sprengungen.
9. Anlegen oder Erweitern von Friedhöfen.
10. Anlegen oder wesentliches Ändern von Verkehrsanlagen.
11. Befördern radioaktiver Stoffe; hiervon ausgenommen ist das Befördern im schienengebundenen Verkehr sowie das Befördern kleiner Mengen für medizinische und naturwissenschaftliche Zwecke.
12. Befördern wassergefährdender Stoffe; hiervon ausgenommen ist das Befördern auf klassifizierten Straßen und im schienengebundenen Verkehr und zur Versorgung bewohnter Anwesen im Außenbereich mit Heizstoffen sowie der Transport von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln sowie Betriebsmitteln, soweit er dem Einsatz in der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft dient.
13. Durchleiten von Abwässern und des von Verkehrsflächen abfließenden Wassers.
14. Errichten und Betreiben von Oberflächenwasserwärmepumpen.
15. Lagern, Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender Stoffe, ausgenommen der Tagesbedarf an Betriebsmitteln für Kleingeräte für die ordnungsgemäße Forstwirtschaft, sofern geeignete Schutzmaßnahmen ergriffen werden.
16. Anlegen von Dränungen und Vorflutgräben.
17. Errichten und Betreiben von Behältern und Gruben für Jauche, Gülle und sonstige Dungstoffe sowie von Gärfuttersilos und -mieten.
18. Dunglegen, Viehansammlungen und Einrichtungen, die solche ermöglichen (wie Weidehütten, Pferche, Melkstände und ortsfeste Viehtränken) sowie Intensivweiden.
19. Offenes Lagern oder Ablagern mineralischer Düngemittel.



(2) In der engeren Schutzzone - Zone II A - sind verboten:

1. Die für die weiteren Schutzzone - Zonen III B und III A - und die engere Schutzzone - Zone II B - genannten Handlungen (§ 3 und § 4 Abs. 1).
2. Ausbringen organischer oder mineralischer Düngemittel, wenn erkennbar die Gefahr ihrer unmittelbaren oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich bzw. in das Grundwasser besteht.
3. Umwandlung von Wald.

## § 5

### Schutz des Fassungsbereichs

Im Fassungsbereich - Zone I - sind verboten:

1. Die für die weiteren Schutzzone - Zonen III B und III A - und die engeren Schutzzone - Zonen II B und II A - genannten Handlungen (§§ 3 und 4).
2. Jegliche Nutzung; ausgenommen hiervon sind Mähnutzung (bei Abfuhr des Mähgutes nach dem Schnitt), Entnahme von Walderzeugnissen und Wiederaufforstung.
3. Düngung mit Ausnahme der zur Erhaltung der Grasnarbe und der bei einer Wiederaufforstung zum Wiederanwachsen der Bäume unbedingt erforderlichen mineralischen Düngung.
4. Verletzen der belebten Bodenschicht oder der Deckschichten.
5. Betreten durch Unbefugte.

## § 6

### Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes sind verpflichtet, zu dulden, daß Beauftragte der Stadt Rottenburg a.N. und der staatlichen Behörden die Flurstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten, Beobachtungsstellen einrichten, Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufstellen und den Fassungsbereich umzäunen.

§ 7

**Befreiungen und Ausnahmen**

- (1) Die örtlich zuständige untere Wasserbehörde kann auf Antrag von den Verboten dieser Verordnung Befreiung erteilen, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist oder durch besondere Schutzvorkehrungen sicher und dauerhaft verhindert werden kann und wenn

1. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Abweichung erfordern oder
2. das Verbot zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führt und die Abweichung mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere des Grundwasserschutzes im Sinne dieser Verordnung, vereinbar ist.

§ 98 Abs. 3 WG bleibt unberührt.

- (2) Der Zustimmung des Regierungspräsidiums Tübingen bedarf die Befreiung von folgenden Verboten:

1. Des § 3 Abs. 1 Nr. 9 in allen Schutzzonen,
2. des § 3 Abs. 2 Nrn. 4 und 5 in der weiteren Schutzzone - Zone III A -, in den engeren Schutzzonen - Zonen II B und II A - und im Fassungsbereich - Zone I - sowie
3. des § 4 Abs. 1 Nr. 2 in den engeren Schutzzonen - Zonen II B und II A - und im Fassungsbereich - Zone I - bei der Errichtung folgender Anlagen:

- a) Baurechtlich genehmigungspflichtige Anlagen, die
- industriell genutzt werden,
  - gewerblich genutzt werden, sofern auf den Betriebsgrundstücken mit wassergefährdenden Stoffen -mit Ausnahme von Heizöl- umgegangen oder mit solchen Stoffen befüllte Geräte aufgestellt oder benutzt werden,
  - in sonstiger Weise, insbesondere zu Wohnzwecken, genutzt werden, sofern diese Nutzung -mit Ausnahme der Lagerung von Heizöl- mit Risiken für das Grundwasser verbunden ist.

Der Zustimmung bedarf es nicht, wenn in gewerblich oder in sonstiger Weise genutzten Anlagen lediglich mit wassergefährdenden Stoffen in geringen haushaltsüblichen Mengen umgegangen wird.

- b) Baurechtlich genehmigungsfreie Anlagen im Sinne von § 52 Abs. 1 Nr. 8 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1983

(GBl. S. 770, ber. 1984 S. 519), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17. Dezember 1990 (GBl. S. 426): Ortsfeste Behälter für brennbare oder schädliche Flüssigkeiten oder für verflüssigte oder nicht verflüssigte Gase bis 5 m<sup>3</sup> Rauminhalt.

- (3) Die Befreiung kann mit Bedingungen und Auflagen versehen und befristet werden. Sie kann zurückgenommen werden oder nachträglich mit zusätzlichen Anforderungen versehen oder weiteren Einschränkungen unterworfen werden, um das Grundwasser im Rahmen dieser Verordnung vor nachteiligen Veränderungen seiner Eigenschaften zu schützen, die bei der Erteilung der Befreiung nicht voraussehbar waren.
- (4) Die Verbote der §§ 3, 4 und 5 gelten nicht für Maßnahmen des Wasserversorgungsunternehmens, die der Wassergewinnung oder Wasserversorgung dienen. Solche Maßnahmen sind der zuständigen unteren Wasserbehörde auf dem Dienstwege rechtzeitig vor der Durchführung anzuzeigen.
- (5) Der Bundeswehr - Wehrbereichsverwaltung V, Stuttgart - kann auf Antrag von der örtlich zuständigen unteren Wasserbehörde Befreiung von den Verboten dieser Verordnung erteilt werden, soweit dies zur Landesverteidigung erforderlich und mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit vereinbar ist. Die Verbote gelten nicht für die Streitkräfte und entsprechende Organisationen, soweit sie die Anforderungen des DVGW/LAWA-Merkblattes "Militärische Übungen und Liegenschaften der Streitkräfte in Wasserschutzgebieten" in der jeweils geltenden Fassung beachten.
- (6) Die Verbote der §§ 3, 4 und 5 gelten nicht für Anlagen, die bereits vor Inkrafttreten dieser Rechtsverordnung rechtmäßig errichtet und betrieben wurden, solange der Betrieb zulassungsbedürftiger und rechtmäßig zugelassener Anlagen innerhalb der Zulassung (z.B. Baugenehmigung, wasserrechtliche Genehmigung oder Erlaubnis, wasserrechtliche Planfeststellung) erfolgt.

Dies gilt entsprechend für bestehende Bergbauberechtigungen nach dem Bundesberggesetz in der jeweils geltenden Fassung und den danach zulässigen Handlungen.

Die Berechtigung der örtlich zuständigen unteren Wasserbehörde, aufgrund der Wassergesetze ggf. notwendige weitergehende Anforderungen zu stellen, bleibt hiervon unberührt.

## § 8

### Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 120 Abs. 1 Nr. 20 WG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einem Verbot nach §§ 3, 4 oder 5 zuwiderhandelt,
  2. eine nach § 7 zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Befreiung verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu erfüllen.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 200.000,- DM geahndet werden.

## § 9

### Ersatzverkündung der Schutzgebietskarten

Vor dem Inkrafttreten werden die in § 1 Abs. 5 aufgeführten Karten zusammen mit dem Wortlaut dieser Verordnung eine Woche nach Verkündung des Verordnungstextes im Gesetzblatt für Baden-Württemberg

beim Regierungspräsidium Tübingen,  
Konrad-Adenauer-Straße 20,  
7400 Tübingen 1,

bei den Landratsämtern:

Tübingen,  
Bismarckstr. 110,  
7400 Tübingen 1,

Böblingen,  
Parkstraße 16,  
7030 Böblingen 1, und

Calw,  
Vogteistraße 44,  
7260 Calw,

sowie bei den Bürgermeisterämtern:

Rottenburg am Neckar,  
Marktplatz,  
7407 Rottenburg a.N., und

Nagold,  
Marktstraße 27,  
7270 Nagold,

auf die Dauer von zwei Wochen während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

---

§ 10

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, der der zweiwöchigen Auslegung der Ersatzverkündung (§ 9) folgt.

Tübingen, den 22. Januar 1992

Dr. Gögler

